

Vereinsjournal der Sport-Freunde Marbach - Saison 2011/2012

homezone

Regionalklasse 4 - 04. Ausgabe - 08. Spieltag 09.10.2011 - 15.00 Uhr - SF Marbach



Nur zusammen sind wir stark, nur gemeinsam können wir erfolgreich sein.



04

09.10.2011 - 15.00 Uhr

Sport-Freunde Marbach I - SG Hassleben/Alperstedt

Sport-Freunde Marbach I - Saison 2011/2012 - Ausgabe 04

Herzlich Willkommen zum heutigen Spiel in der Regionalklasse Staffel 4. Heute begrüßen wir die SG Haßleben/Alperstedt in der legendären Marbach-Arena in der Bodenfaldallee. Besonders begrüßen wir auch das heutige Schiedsrichter-Trio, Kenneth Lautenbach, Uwe Kahlstatt und Uwe Wehle. Wir wünschen den drei Herren mehr Übersicht und weniger „unglückliche“ Entscheidungen als den Unparteiischen der Pokalpartie gegen VfB Werther.

Die SG Haßleben/Alperstedt steht mit nur 6 Punkten und einem Torverhältnis von 8:21 auf dem 14. Tabellenplatz. Zwei Siege stehen auf dem Konto der Kicker der Spielgemeinschaft, und diese Siege erspielten sie sich gegen Kannawurf und Spröttau. Zwei Mannschaften die noch hinten ihnen auf dem letzten und vorletzten Tabellenplatz stehen.

Wenn man sich nur diese nackten Fakten und Zahlen ansieht, dann steht der Sieger der heutigen Partie schon fest. Aber Vorsicht! Gerade gegen die vermeintlich schwachen Gegner taten sich die Sport-Freunde in der Vergangenheit fast immer sehr schwer. Deshalb wünschen wir uns heute ein konzentriertes Spiel unserer Jungs. Technisch sind sie den Gästen auf allen Positionen klar überlegen. Wenn sie diese Überlegenheit konzentriert über 90 Minuten auf den Rasen bringen, dann sollte einem weiteren Heim-Dreier eigentlich nichts im Wege stehen.

Und täglich grüßt das Murmeltier... so muss sich Trainer Förster zurzeit bei den Sport-Freunden vorkommen. Spieltag für Spieltag muss er seine Anfangsformation umstellen.

Neben den Langzeitausfällen Max Leonhardt (Knöchel), Chris Evertz (Muskelfaserriss) und Felix Dörig (Studium), ist auch Sebastian Großmann noch nicht wieder einsatzfähig. Zu allem Überfluss ist auch noch Goldmann nach der Gelb-Roten Karte gesperrt. So werden höchst wahrscheinlich neben Mario Schönau, Karsten Hofmann und Nico

Volkmer noch weitere Akteure aus der zweiten Mannschaft im Kader stehen. Man könnte ja sogar etwas sarkastisch behaupten, dass unsere Mannschaft dadurch für die Gegner total unberechenbar ist. Denn wie soll man sich auf die Marbacher einstellen, wenn man nie weiß wer überhaupt auflaufen wird.

Mit einem Sieg gegen die SG Haßleben/Alperstedt könnte man sich endlich im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Dort wo die Mannschaft eigentlich ja auch hingehört. Mit unseren tollen Fans im Rücken sollte dies heute möglich sein.

Und wieder bleibt nur noch eins zu sagen....
FORZA Marbach!!!



**Marbacher Schlößchen
Gasthaus - Schenke - Café**

Regionalklasse 8. Spieltag



Samstag, 08.10.2011			Ergebnis
SG Buttstädt/Großbrennbach	ESV Lok Erfurt	15:00	
FC Weißensee 03	SG Erfurt Nord/Mittelhausen	15:00	
Sonntag, 09.10.2011			
TSV Kerspleben	SV Blau-Weiß Büßleben	15:00	
SV 1916 Großrudestedt	SV Empor Walschleben	15:00	
Sport-Freunde Marbach	SG Haßleben/Alperstedt	15:00	
TSV 1912 Kannawurf	SV Empor Erfurt	15:00	
Sprötauer SV	SV Witterda	15:00	
SG An der Lache/Concordia Erfurt	FC Union Erfurt	15:00	

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SG Erfurt Nord/Mittelhausen	7	6	0	1	27:13	14	18
2.	SV Blau-Weiß Büßleben	7	5	1	1	19:7	12	16
3.	SV Empor Walschleben	7	5	0	2	19:13	6	15
4.	TSV Kerspleben	7	4	1	2	21:15	6	13
5.	FC Weißensee 03	7	3	3	1	21:10	11	12
6.	Sport-Freunde Marbach	7	4	0	3	19:15	4	12
7.	SV 1916 Großrudestedt	7	3	2	2	17:12	5	11
8.	SG An der Lache/Concordia Erfurt	7	3	2	2	14:10	4	11
9.	SG Buttstädt/Großbrennbach	7	3	1	3	15:16	-1	10
10.	SV Witterda	7	2	3	2	14:15	-1	9
11.	SV Empor Erfurt	7	2	1	4	15:17	-2	7
12.	FC Union Erfurt	7	2	1	4	11:21	-10	7
13.	ESV Lok Erfurt	7	2	0	5	11:16	-5	6
14.	SG Haßleben/Alperstedt	7	2	0	5	8:21	-13	6
15.	TSV 1912 Kannawurf	7	1	1	5	7:17	-10	4
16.	Sprötauer SV	7	0	2	5	9:29	-20	2

www.fussball.de

SF Marbach - Lok Erfurt 4:1



Hofmann, Saal und Kuhs schießen die Lok vom „Marbacher Gleis“...!

Die Zuschauer hatten mit Sicherheit ihren Spaß an diesem sonnigen Sonntag in Marbach. In einem über weite Strecken gutklassigen Regionalklassenspiel empfangen unsere Mannen der 1. Mannschaft den ESV Lok Erfurt. Wie schon im Laufe der Woche zu erahnen war, musste Trainer Förster im Duell gegen seine „alte Liebe“ auf einige Stammkräfte verzichten. So fielen mit C. Evertz, M. Linke und M. Leonhardt gleich drei Akteure aufgrund von Verletzungen aus. Weiterhin fehlte Tommy Focke urlaubsbedingt. Umso erfreulicher war es da, dass Marius Saal nach langer Verletzungspause sein endgültiges Comeback geben durfte. Und so viel schon vorweg genommen, er machte seine Sache sehr ordentlich! Mit Patrick Ziehm, Michael Meisel, Tobias Großmann und Benni Höfler standen zudem noch vier Akteure aus der 2. Mannschaft zur Verfügung. An dieser Stelle noch mal eine großes „Danke Schön“ an euch!!!

Nun aber zum Spiel. Vom Anpfiff weg entwickelte sich ein temporeiches Spiel, in dem beide Teams ihr Heil in der Offensive suchten. Nach „wildem“ 10 Anfangsminuten erarbeiteten sich die Marbacher nach und nach ein leichtes Übergewicht. Erste Chancen durch Hofmann und Saal blieben da aber noch ungenutzt. Erst als Florian Claus per Sonntagsschuss das Ziel anvisierte, Loks Keeper Rönicke nur abklatschen konnte, war M. Hofmann zur Stelle und staubte zur verdienten Führung für die Marbacher ab. Keine 5 Minuten später setzte sich Goldmann im 16er durch, legte gekonnt auf Saal ab, sodass dieser in der 37. Minute das 2:0 mit einem sehenswerten Drehschuss markierte. Von Lok kam bis dato nicht viel. Nach vielen Querpässen in der Defensive folgte meist ein langer Ball, welcher aber entweder im Nichts landete oder vom heute umsichtigen Libero Catterfeld abgefangen wurde. Ein Fernschuss von Seydenschwanz konnte Topf im Marbacher Tor ohne Probleme entschärfen.

Nach der Halbzeit ein ähnliches Bild. Marbach machte das Spiel, erarbeitete sich Chancen, vergaß aber sich zu belohnen und den Sack endgültig zu zumachen. Die Lok spielte weiterhin bemüht, wäre aber heute wohl eher nicht zum

Torerfolg gekommen, wenn da nicht diese 59. Minute gewesen wäre. Großmann im Zweikampf mit seinem Gegenspieler, ein kurzer Schubser und schon kam der Pfiff des heute gut pfeifenden Schiedsrichters, ELFMETER. Diese Chance lies sich Loks Seydenschwanz nicht nehmen und verkürzte auf 1:2. Dies hätte der Knackpunkt des Spiels werden können, wenn da nicht das heute wieder gut aufgelegte Sturmduo Goldmann und Hofmann gewesen wäre. Erst genannter spielte seinem Pendant in den Lauf und dieser stellte mit seinem zweiten Treffer keine 30 Sekunden nach dem Anschlusstreffer den alten Abstand wieder her. Nun kam auch die Zeit der Wechsel. Für den starken „6er“ Ziehm kam Tommy Kuhs ins Spiel. Jener Kuhs war es dann auch, der mit seinen ersten Ballberührungen nach schönen Solo von Großmann die Marbacher Führung auf 4:1 ausbaute. Beim nervlich äußerst angekratzten Zuschauerduo Evertz/ Linke machte sich nun aufgrund des sicheren Vorsprungs langsam Zufriedenheit breit. In den verbleibenden 25 Minuten verwalteten die Marbacher geschickt ihre Führung, waren aber nach wie vor durch Goldmann, Hofmann, Rödiger, Großmann und später dann durch die eingewechselten Mann und Meisel gefährlich. Einer sollte sich dann aber auf Marbacher Seite doch noch ein Extralob erarbeiten und aus einer ansonsten geschlossen Mannschaftsleistung herausragen. Die Lok kam gegen Ende des Spiels nun doch noch zu einigen Chancen, scheiterte hier aber immer wieder am heute erneut überragend haltenden Sascha Topf. Einen Freistoß-Bonbon von Doering holt er überragend aus dem Eck und lenkt das Leder noch an den Pfosten. Im 1 gegen 1 erst gegen Seydenschwanz, später noch zweimal gegen den immer agilen Skaba bleibt er ebenfalls der Sieger. „Hut ab Manuel Topf!“

Bericht: M. Linke

GMS
Steffen Großmann
Tel.: 0173 3561709
0361 4213832
Großmann's Montage Service
Montagen aller Art
von Küchen - Möbel - Laminat - Türen - kleinere Umzüge

Walschleben-SF Marbach 2:3

Die Elf von Marbach startete gut in das Spiel und so kam es das sie nach 10min mit 0:2 führten beide Male traf Rödiger. Dann wachte die Fröbeelf aus ihrem Tiefschlaf auf und begann die Aufholjagd. Erst war es Bärwolf der frei stand und den Ball über die Linie drückte und dann machte Tanz das was er gerne machte und schob aus der Ferne gezielt in das lange Eck. Das war ein tiefsitzender Schock für die Marbacher, aber es sollte noch dicker kommen! Erst sah der agile Goldmann nach Alltagsfoul gelb und dann gab der Schiedsrichter nicht den fälligen Elfer und bestrafte den Spieler Goldmann mit der Ampelkarte. So rettete Marbach sich erst mal in die Halbzeit. Durch das Wetter glühten einigen Spielern ganz schön der Kopf, diese galt es vom Coach Förster erst mal wieder auf Betriebstemperaturen zu bringen. Zweite Halbzeit ging gemächlich los. Walschleben war in Überzahl, konnte ihr personales Übergewicht aber auf dem Platz nicht beweisen! Viele fragliche Entscheidungen des Schiedsrichters konnten auch nicht nachvollzogen werden! So gab es auf beiden seiten, nichtgegebene Elfmeter... Aber einen für Marbach aus dem die Försterjungs keinen Gewinn schlagen konnten!!! Die erlösende Führung für die Sportfreunde aus Marbach köpfte Mario Schönau, nach schöner Flanke von Catterfeld, in die Maschen. Die letzten 15 min kann sich die Truppe bei ihrem Schlußmann Topf bedanken. Super Gesamtleistung.

Bericht: S. Großmann

SF Marbach-Werther 0:1

Fazit: Wieder heist es 0:1 für den VfL Werther, aus der Sicht der Sportfreunde aus Marbach. An der frische der Spieler kann es nicht gelegen haben, eher an der mangelnden Torausbeute. Personelle Veränderungen gab es nur in der Zentrale, so konnte der Coach auf Marius Saal zurückgreifen. Das Spiel ging von der ersten Minute nur in eine Richtung, so hatten sich das die Gäste sicherlich nicht vorgestellt. Viele Hochkaräter wurden nicht in Torerfolge umgesetzt und so kam es wie es kommen musste. Vor der Halbzeit der Schreck für Marbach. Erst musste Schaltzentrale Saal verletzt raus, für ihn kam Karsten Hofmann. Danach knotete sich der Gästestürmer im Strafraum von Marbach seine eigenen Beine zusammen, der Schiedsrichter reagierte zu allem erstaunen und zeigte auf den Punkt! Den Elfer konnte der sonst an diesem Tage „arbeitslose“ Topf nicht halten. In der Halbzeit galt es die erhitzten Gemüter zu beruhigen und die Spieler wieder auf die eigentliche Sache zurückzuführen... Fußball zu spielen!!! Erst musste Trainer Förster noch den verletzten Stev Mattig herausnehmen, für ihn kam Nico Volkmer. Anpfiff der zweiten Halbzeit und weiter rannte Marbach auf das Tor der Wertheraner. Nach gutem Durchsetzungsvermögen des Käpten Florian Claus, wurde dieser im Strafraum gelegt. Wiederum wurde der fällige Elfmeter nicht verwandelt (2te in Folge, anderer Schütze). Danach ging es weiter in Richtung Tor der VfLer. Aber es sollte an diesem Tage nicht sein das Marbach den fälligen Torschrei loslassen konnte. Somit zieht Werther wiederum gegen die Sportfreunde aus Marbach in die nächste Runde, vor zwei Jahren schon auch mit 0:1. Da stellt sich die Frage, ist VfL Werther der Angstgegner von Marbach. Nun heist sich wieder unter der Woche im Training zu beweisen und sich auf das nächste Heimspiel gegen Haßleben/ Alperstedt am kommenden Sonntag zu freuen. Da laden wir wieder alle herzlich ein den SfM zu unterstützen. Bericht: S. Großmann


Hofmann & Hofmann

Marbach - Bergnerstraße - Tel. 0361-7 91 10 00
www.FahrschuleHofmann-Hofmann.de

**Wer im Strassenverkehr sicher fahren will,
benötigt eine gute Ausbildung in einer
renommierten Fahrschule.**

In der Partie des 8. Spieltags der I. Stadtklasse Erfurt hat die 2. Mannschaft der Sport-Freunde Marbach gegen FC Fortuna Erfurt ihre Moral unter Beweis gestellt. Durch eine starke kämpferische Leistung in der zweiten Halbzeit und einen starken N. Volkmer konnte man einen 0:1 Rückstand gegen einen überraschend gut aufgestellten Gegner aufholen und sogar sozusagen in letzter Minute doch noch 3 Punkte einfahren. Nach dem Sieg bei Borntal konnte man damit den Anschluss zur Spitze halten und sicherte sich vorerst den dritten Tabellenplatz.



Mario Rudau
Montageservice
Erfurt-Marbach
0172/8 56 02 83

Bei der Aufstellung blieben dem Trainer Maik Oertel nicht viele Optionen. Mit dem weiterhin verletzten M. Zimmermann (Knöchelverletzung) fehlte auch die Stammkraft C. Berles im Mittelfeld. Dafür rückte D. Schreier auf die Läuferposition im rechten Mittelfeld in die Startaufstellung. Allerdings konnte Oertel wieder auf den in Borntal fehlenden Libero M. Schönau zurückgreifen, was der Abwehr zusätzlich Stabilität verleihen sollte, um endlich mal wieder zu Null zu spielen. Die Partie war dahingehend von großer Bedeutung für die 2. Mannschaft, als dass man gegen den letzten der Tabelle beweisen wollte, entgegen dem Trend der letzten Jahre und die verbreitete Stimmung im Verein auch gegen vermeintlich schwache Gegner gewinnen zu können. Deshalb betonte der Trainer Oertel vor der Partie, von Anfang an konzentriert zu spielen, sich durch gutes Passspiel in den Anfangsminuten Sicherheit zu holen und den Gegner mit starkem schnellem Kombinationsspiel und den torgefährlichen Spitzen Blass und Meisel zu kontrollieren. Man wollte den Gegner nicht auf die sprichwörtlich leichte Schulter nehmen. In der ersten Hälfte zeigte sich ein ausgeglichener Spielverlauf. Fortuna zeigte dann auch schnell, warum das Team vielleicht nur Unglücklich so schlecht in der Tabelle steht und die

Spiele oft nur knapp verloren gingen. Der Gegner spielte überraschend ballsicher und kontrolliert und zeigte gute Kombinationen. Damit konnte der Gegner mehrmals die Abwehr überspielen und zu gefährlichen Torgelegenheiten kommen. Man machte es dem Gegner oft zu leicht. Durch Fehler in der Zuordnung in der Abwehr, fehlende Laufbereitschaft in großen Teilen der Mannschaft und durch teilweise etwas zu zaghaftes Zweikampferhalten bot man dem Gegner Raum um ihr Spiel aufzuziehen. Dennoch konnte man auch zahlreiche Akzente nach vorne setzen. Die Inhalte aus dem Training wurden gut umgesetzt und so konnte man mehrmals über die rechte Seite durch Flanken in den Strafraum für Gefahr sorgen. Allen voran C. Blass vergab zwei Großchancen mit Direktabnahme nach Flanke von der rechten Seite durch Schreier und Hofmann. Schönau und Volkmer sorgten oft für einen kontrollierten Spielaufbau aus der Abwehr heraus. Auch Meisel konnte im Zusammenspiel mit Hofmann und Blass für viel Unruhe in der gegnerischen Abwehr sorgen, blieb aber diesmal Glücklos im Abschluss. In der zweiten Spielzeit wollte man insbesondere auf bessere Zuordnung in der Abwehr, besseres Spiel ohne Ball, sicheres Passspiel und mehr Laufbereitschaft achten. Der erschöpfte D. Schreier wurde durch D. Clasen auf der rechten Außenbahn in der 54. Minute ersetzt. Aber es bot sich das gleiche Bild wie in der 1. Halbzeit. Man verlor oft zu leicht die Bälle im Mittelfeld. So kam es wie es kommen

Ihr Mercedes-Benz Partner


SENGER-KRAFT
www.senger-kraft.de

musste. Durch einen in der zweiten Hälfte selten gewordenen gefährlichen Angriff des Gegners geriet man in der 69. Minute durch einen Sonntagsschuss in den Winkel in Rückstand. Der Keeper T. Grossmann war machtlos. Nach diesem Paukenschlag ging der erwähnte Ruck durch die Mannschaft und es folgten die mit Abstand kämpferischsten 20 Minuten der laufenden Saison. Plötzlich waren alle Akteure hellwach und zeigten unbedingten Siegeswille. Man spielte jetzt mit mehr Leidenschaft und mehr Einsatz und wurde torgefährlicher. Auch Nagi zeigte sich durch gute Vorstöße über die linke Außenbahn.

Mit der Einwechslung von B. Herzog auf die rechte Abwehrseite für B. Höfler brachte zusätzlich Sicherheit in der Abwehr. Schlöffel rückte dafür ins rechte Mittelfeld auf die Position von Höfler. Durch einige sehr gute Aktionen konnte Herzog seinen Einsatz rechtfertigen. In der Folge erzwang man den fälligen Ausgleich durch einen Schuss aus zweiter Reihe durch N. Volkmer in der 79. Minute. Doch man hatte noch nicht genug. Nach schöner Kombination über die linke Seite kam erneut N. Volkmer an der Strafrumgrenze frei zum Schuss und markierte durch einen Linksschuss in die linke untere Ecke das Führungstor in der 88. Minute. Damit hatte man Moral gezeigt und über Kampf ein Spiel gedreht. Jetzt war nur noch verteidigen angesagt. Der Gegner kam noch zu zwei Freistoßgelegenheiten, die aber ungenutzt blieben und der souveräne T. Grossmann hielt das 2:1 und damit den Sieg für die Sport-Freunde Marbach II fest.

Tabelle 1. Stadtklasse

Stand 07.10.2011

9. Spieltag	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 * TSG Stotternheim	8	8	0	0	43 : 4	39	24
2 * ESV Lok Erfurt II	8	6	1	1	19 : 4	15	19
3 * Sport-Freunde Marbach II	8	6	0	2	29 : 8	21	18
4 * SV Scherborn	8	6	0	2	24 : 15	9	18
5 * FC Union Erfurt II	8	4	1	3	20 : 19	1	13
6 * SV Fortuna Fienstedt	7	3	2	2	11 : 12	-1	11
7 * VfB Grün-Weiß Erfurt II	8	3	1	4	14 : 14	0	10
8 * Sv Alach II	8	3	1	4	15 : 20	-5	10
9 * SV Fortuna Ingersleben II	8	3	1	4	17 : 24	-7	10
10 * SV Blau- Weiß Büßleben II	8	3	0	5	16 : 20	-4	9
11 * FC Borntal Erfurt II	8	2	0	6	12 : 29	-17	6
12 * SG FSV Hartz 04 / Polizei SV	7	2	0	5	12 : 30	-18	6
13 * FSV Kühnhausen	8	1	1	6	14 : 37	-23	4
14 * SC Fortuna Erfurt	8	1	0	7	14 : 24	-10	3



Anett Bogatz
 examinierte
 Physiotherapeutin

Luisenstraße 41
 Telefon: 0361 6 57 35 14
 Mobil: 0176 81 14 11 67
 Bogiesphysio@gmx.net

CLEAN-LINE
REPARATUR- & WERKSTATT



**MANCHE REPARATUREN SIEHT MAN,
 ANDERE NICHT.**

**LEINER LACK IST
 SCHON ABFERTIG!**

Humboldtstr. 4 • 99861 Marz • Tel. (03 61) 74 66 88 • Fax (03 61) 74 66 87 • www.clean-line.de • 03 61 68 88 88 88 • 03 61 68 88 88 88





Vorschau

Sonntag, 16.10.2011, 15.00 Uhr
Regionalklasse St. 4

SF Marbach-Grossrudstedt

www.sportfreundemarbach.de

Unsere Homepage - immer
 aktuell, informativ, umfassend
 und interessant - also:
 stets am BALL!



Aufstellungen



Sport-Freunde Marbach

Name	Nummer
Sascha Topf	
Michael Linke	
Thomas Focke	
Christian Linke	
Nico Thieme	
Steve Catterfeld	
Florian Claus (K)	
Stephan Goldmann	
Sebastian Großmann	
Mario Hofmann	
Christoph Rödiger	
Steve Mattig	
Martin Mann	
Tommy Kuhs	
Marius Saal	
Karsten Hofmann	
Nico Volkmar	
Martin Richter	

Trainer: André Förster

SG Hassleben/Alperstedt

Name	Nummer
Daniel Helbig	
Falko Straube	
Lars Heßfeld	
Felix Quittschreiber	
David Grosch	
Macel Hopfe	
Roger Mönchgesang	
Gerry Tennigkeit	
Florian Brück	
Kevin Görlach	
Sebastian Heinemann	
Etienne Kämmerer	
Doninic Kraft	
Michael Kraft	
Fabian Stepputat	
Mario Schöntube	
Kay Schüttauf	
Daniel Engler	

Trainer: Frank Schröder

Einwechslungen

Auswechslungen

Tore

Zuschauer

--



Herausgeber: Sport-Freunde Marbach, Sektion Fußball, I. Männermannschaft

Gestaltung, Foto, Text: Ulf Krottasch, Christoph Rödiger, Michael Linke

Druck und Weiterverarbeitung: Meyer-Wagenfeld, Arnstadt

Copyright: Nachdruck und Weiterverwertung von Heftinhalten, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet.

